

# Heiße Rhythmen und jede Menge Medaillen

Die zweite Auflage des „Frühlingsfestes der Vereine“ in der Fichtelgebirgshalle in Wunsiedel war wieder ein großer Erfolg. Auch wenn der Stargast, die Spitzen-Leichtathletin Claudia Gesell aus Neualbenreuth, kurzfristig absagen musste.

WUNSIEDEL – Dafür setzte die Lateinformation „Ritmo de Latino“ unter der Leitung von Jörg Theisen am Freitagabend, als zahlreiche Wunsiedler geehrt wurden, Akzente. Mehr der Information diente der Auftritt der Fechtabteilung „Musketier“ aus Marktredwitz. Unter der Leitung von Dr. Martin Schmidt wurde einem Besucher sowie Moderator Philipp Spiegel von *Radio Eritzer* das Geheimnis des Degenfechtens aufgezeigt. Zum Tanz in den Frühling spielte das Duo „Seven Day“ auf.

„Dass wir die Ehrungen in diesem schönen Rahmen veranstalten können, verdanken wir der Arbeit des Runden Tisches ‚Vereine und Ehrenamt!‘“, sagte zweiter Bürgermeister Matthias Popp. In Wunsiedel gebe es 166 Vereine, neu sei heuer das Deutsch-Italienische-Partnerschaftskomitee hinzugekommen. „Diese Vereine und die Sportler bringen Leben in unsere Stadt, prägen ganz wesentlich die Lebensqualität für die Bürger in unserer Festspielstadt und in der ganzen Region.“ Ein weiteres herausragendes Beispiel für Vereinsarbeit sei das Nordic-Walking-Zentrum, das am 7. Mai auf der Luisenburg eingeweiht werde.

„Sport ist lebensnotwendig, Ehrenamt unbezahlbar“ – diese oder ähnliche Zeilen könne man immer wieder lesen. „Unsere Vereine und auch die zahllosen Ehrenamtlichen in den Vereinen leisten hier unentgeltliche, aber auch unbezahlbare Dienste zum Wohle unserer Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft“, merkte Stadtsportverbands-Vorsitzender Ernst Gamm an. Trotz der enormen Belastungen der öffentlichen Haushalte sei es der Stadt Wunsiedel möglich, den Vereinen die städtischen Sporteinrichtungen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Auch die Wunsiedler Wirtschaft unterstütze Vereine und Sportler.

Gamm nannte als Beispiel die Schach-Weltmeisterschaft für den Sportler Oliver Zier auf Kreta, dessen Teilnahme 4500 Euro kostete. „Wunsiedler Unternehmen machten es möglich, dass der Sportler mit Trainer und Betreuer an dieser Veranstaltung teilgenommen hat.“ Wunsiedler Vereine seien auch in der Lage, Großveranstaltungen zu organisieren. Der Vorsitzende verwies auf den Bayerpokal im Tischtennis und an die Durchführung der Bayerischen Fußball-Hallenmeisterschaft.

Der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes, Walter Hetz, dankte der Stadt Wunsiedel, „dass sie die Sportvereine in ihren Mauern so tatkräftig unterstützt und die Hallen kostenlos zur Verfügung stellt“. Es sei für die Vereine und Sportler eine große Anerkennung, „dass sie öffentlich in so einem schönen Rahmen geehrt und die Leistung über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt gemacht werden“. Das Ehrenamt verliere immer mehr an Attraktivität. „Früher war das Ehrenamt

wirklich eine Ehre, heute wird es nur noch als Belastung gesehen.“ Hetz dankte allen Ehrenamtlichen für ihre Arbeit, den Sportlern gratulierte er zu den Erfolgen.

Matthias Popp und Ernst Gamm nahmen die Ehrungen der Sportler vor. Gutscheine gab es für die Mädchen-Fußballmannschaft (U-15) des AT5 Wunsiedel mit Ramona Fachtan, Veronika Röder, Julia Wagner, Anna-Lena Kaffarnik, Laura Meyer, Sabrina Sieder, Janina Char, Angelina Georgiadis, Simone Günther und Melanie Siart. Gutscheine erhielten auch Katharina Krasser vom TV Wunsiedel, Abteilung Badminton, Isabella Groschwitz, Verena und Oliver Zier von der SpVgg Wunsiedel, Abteilung Schach, sowie Maximilian Loos vom TV Wunsiedel, Abteilung Leichtathletik.

Mit Bronzemedailles wurden geehrt die Rettungsschwimmermannschaft mit Christine Wallig, Rebecca Posselt, Franziska Kreipe und Denise Erhardt von der DLRG Wunsiedel. Des weiteren erhielten Justus Her-

mannsdorfer, DLRG Wunsiedel, Franziska Schiering, Christopher Buchmann, Elena Müller und Susanne Thoma vom TV Wunsiedel, Abteilung Badminton. Martin Thoms vom SKC Wunsiedel, Adolf Gebhardt und Christian Gläsel vom TV Wunsiedel, Abteilung Leichtathletik, sowie Jörg Schwarz, Jürgen Riedelbauch, Georg Burges, Örtwin Paradeiser und Peter Pinzer von der Schützengesellschaft Wunsiedel Bronzemedailles.

**„Ehrenamt wird als Belastung gesehen“**

Walter Hetz

Eine Silbermedaille bekamen Wolfgang Böhm vom Skiclub Wunsiedel, Mirjam Küspert vom TV Wunsiedel, Abteilung Ju-Jitsu, sowie Rudolf Ries, Peter Stark und Günther Liebenow von der Schützengesellschaft Wunsiedel. Goldmedaillen gab es für

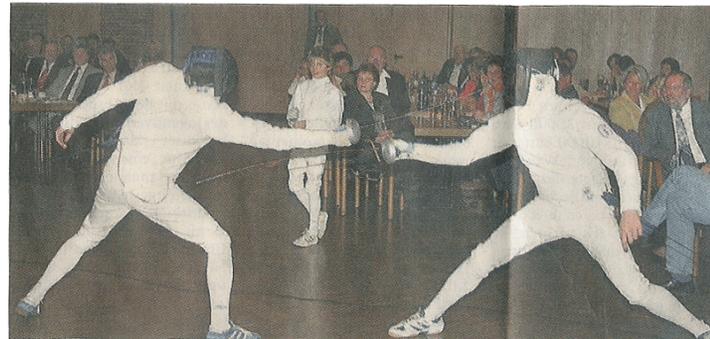
den dritten deutschen Meister im Boxen, Waldemar Völker von der Turnerschaft Marktredwitz-Dörfles, für den deutschen Jugendmeister im Stabhochsprung, Stefan Müller von der LG Fichtelgebirge, für den deutschen Juniorenmeister im Zehnkampf, Simon Ruckdeschel vom TV Wunsiedel, für den deutschen Vizemeister Gregor Kolasa sowie für die deutschen Meister Manfred Müller und Judas Hartwig, alle von der Schützengesellschaft Wunsiedel.

Der Stadtsportverbandsvorsitzende übergab – zum Gedenken an Stadtrat Rudolf Scherm – an Oliver Zier, Teilnehmer an der Schach-Jugendweltmeisterschaft 2004, den mit 100 Euro dotierten Jugendförderpreis. Dazu gab es einen Rundflug über das Fichtelgebirge, gesponsert von der Luftsportvereinigung Schönbrunn-Wunsiedel. Den Sportehrenbrief für besondere Verdienste in der Sportführung wurde an Christine Axmann-Kolb vom VfL Wunsiedel für 26 Jahre und Heinz Feldkirchner vom TV Wunsiedel für 35 Jahre

erfolgreiche Mitarbeit und Tätigkeit im Verein verliehen.

Die Dankurkunde der Stadt Wunsiedel für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit überreichte der später eingetroffene Bürgermeister Karl-Willi Beck an Anita Beier und Alwine Häffner, FGV Wunsiedel, Sabine Karbe und Christof Blechschmidt, Evangelische Kirchengemeinde, Franz Fischer, Katholische Pfarrei „Zwölf Apostel“, Brigitte Strößenreuther und Rainer Morgener, Kaninchenzuchtverein „Fortschritt“, Margarete Fuchs und Zita Tröger, Deutscher Hausfrauenbund, Gertraud George und Siegfried Neidhardt, VdK, Sieglinde Kellner, Selbsthilfegruppe Tumorkranker, Jürgen Neidhardt, SKC Hohenbrunn, Max Wunderlich, Freiwillige Feuerwehr Göpfersgrün, Curt Wächter, Soldatenkameradschaft Bernstein, Hans-Jürgen Naumann, DLRG, Lothar Wollin, Förderverein der Städtischen Sing- und Musikschule, sowie Christian Franz, Deutsch-Französische-Gesellschaft.

HEINZ HERDEGEN



Degenfechten führte die Fechtabteilung „Musketier“ aus Marktredwitz unter der Leitung von Dr. Martin Schmidt vor



Für ein sehenswertes Showprogramm mit verschiedenen Tänzen sorgte die Lateinformation „Ritmo de Latino“



Die erfolgreichen Sportler wurden mit Gutscheinen oder Medaillen in Bronze, Silber und Gold belohnt. FOTOS: HERDEGEN